

Jahresrechnung

2018

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 17. Juni 2019 | 19.30 Uhr

im Verensaal, Zentrum Dorfmat, Rotkreuz

Geht aus versandtechnischen Gründen an alle Haushalte.
Wir danken für Ihr Verständnis.



KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE RISCH

Verzeichnis der Behörden

Kirchenrat

Margrith Hammer	Präsidentin	Präsidium, Betreuung Kirchgemeinderäume (Dorfmatte & Rischer Stube)
Roger Repolusk	Vizepräsident	Jugend, Freiwilligenarbeit, Wald
Daniel Moos	Kirchenrat	Bau
Ruth Gwerder	Kirchenrätin	Finanzen & Versicherungen
Christoph Henzen	Kirchenrat	Personal
Vakant	Pfarrer/Gemeindeleiter	Pastoralraumleitung
Priska Schneider	Kirchenschreiberin	
Veronika Hess	Kirchmeierin	
Ernst Zimmermann	Weibel	

Rechnungsprüfungskommission

Gianni Pirali	Präsident
Beat Koller	Mitglied
Barbara Eugster	Mitglied

Adresse Kirchgemeinde

Kath. Kirchgemeinde Risch, Postfach 422, 6343 Rotkreuz, Telefon 041 790 06 87
E-Mail: kirchenrat@kg-risch.ch / Homepage: www.kg-risch.ch

Vermietung der Kirchgemeinderäume

Zentrum Dorfmatte: Pfarreisekretariat Rotkreuz, Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Telefon 041 790 13 83 / Fax 041 790 14 55 / E-Mail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch

Rischer Stube: Pfarreisekretariat Risch, Rischerstrasse 23, 6343 Risch
Telefon 041 790 11 52 / Fax 041 790 11 64 / E-Mail: pfarramt@pfarrei-risch.ch

Rechtsmittelbelehrung

Gegen Kirchgemeindeversammlungsbeschlüsse kann gemäss § 17 Abs. 1 des Gemeindegesetzes (GG; BGS 171.1) in Verbindung mit den §§ 39 ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG; BGS 162.1) innert 20 Tagen seit der Mitteilung beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Kirchgemeindeversammlungsbeschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.

Gestützt auf § 17^{bis} GG in Verbindung mit § 67 des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen (Wahl- und Abstimmungsgesetz, WAG; BGS 131.1) vom 28. September 2006 kann wegen Verletzung des Stimmrechts und wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen beim Regierungsrat Beschwerde geführt werden. Tritt der Beschwerdegrund vor dem Abstimmungstag ein, ist die Beschwerde innert zehn Tagen seit der Entdeckung einzureichen. Ist diese Frist am Abstimmungstag noch nicht abgelaufen, wird sie bis zum 20. Tag nach dem Abstimmungstag verlängert. In allen übrigen Fällen beträgt die Beschwerdefrist 20 Tage seit dem Abstimmungstag (§ 67 Abs. 2 WAG). Bei Abstimmungs- und Wahlbeschwerden ist ausserdem glaubhaft zu machen, dass die behaupteten Unregelmässigkeiten nach Art und Umfang geeignet waren, das Abstimmungs- oder Wahlergebnis wesentlich zu beeinflussen (§ 68 Abs. 2 WAG).

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 17. Juni 2019, 19.30 Uhr im Verensaal, Zentrum Dorfmat, Rotkreuz

Traktanden	Seite
1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2018	4
2. Verwaltungsbericht 2018 des Kirchenrates	6
3. Jahresrechnung 2018	10
4. Orientierung über Stiftungen	28
5. Arbeit sichtbar machen / LeRuKa – Lehrplan für Religionsunterricht und Katechese	31
6. Varia	

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro offeriert.
Herzlich willkommen.

Auflage

Das ausführliche Protokoll und die Jahresrechnung 2018 liegen ab Freitag, 24. Mai 2019 bei den Pfarrämtern Risch und Rotkreuz zur Einsichtnahme auf.

Die Dokumente können zudem auf der Homepage der Katholischen Kirchgemeinde Risch eingesehen werden: www.kg-risch.ch

Stimmrecht

An der Kirchgemeindeversammlung stimmberechtigt sind die in der Gemeinde Risch wohnhaften katholischen Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, sowie katholischen Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben. Das Stimmrecht kann frühestens fünf Tage nach der Hinterlegung der erforderlichen Ausweisschriften ausgeübt werden.

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2018

Kurzprotokoll

An der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2018 haben 59 Stimmberechtigte teilgenommen. Folgende Traktanden sind behandelt worden:

1. Protokoll

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 11. Juni 2018 wird mit grossem Mehr genehmigt.

2. Finanzplan 2019–2022

Der Finanzplan 2019–2022 wird zur Kenntnis genommen.

3. Budget 2019 und Festsetzung des Steuerfusses

Der Steuerfuss für das Jahr 2019 wird mit grossem Mehr auf 8,5 % des kantonalen Einheitssatzes festgesetzt. Das vorliegende Budget für das Jahr 2019 wird mit grossem Mehr genehmigt.

4. Schlussabrechnung Konto 140.453, Dach- und Sockelsanierung Pfarrhaus Risch

Die Schlussabrechnung schliesst mit effektiven Kosten von Fr. 110'356.75 ab. Dies sind Mehrkosten von Fr. 356.75. Die Schlussabrechnung wird zur Kenntnis genommen.

5. Kreditbegehren für die Dach- und Fassadensanierung der Kapelle St. Wendelin Holzhäusern

Der Baukredit über Fr. 130'000.– für die Dach- und Fassadensanierung der Kapelle St. Wendelin in Holzhäusern wird mit grossem Mehr genehmigt und dem Kirchenrat die notwendigen Kompetenzen für die direkte Arbeitsvergabe und Ausführung erteilt.

6. Arbeit sichtbar machen – Archiv, Pflege alter Kirchenbücher

Um die Arbeit in der Kirchgemeinde Risch der Bevölkerung näherzubringen, werden verschiedene Arbeitsbereiche vorgestellt. Priska Schneider erklärt die Arbeit rund um das Archiv und wie die historisch wertvollen Kirchenbücher gepflegt und restauriert werden.

7. Varia

Auf die Fragen von Walter Wismer zum Glockengeläut und Glockenschlag gibt Margrith Hammer Auskunft, dass eine Lärmklage bei der Einwohnergemeinde Risch eingegangen ist und deshalb Massnahmen beim Glockenschlag getroffen werden mussten.

Auf die Frage von Walter Wismer zur Beleuchtung der Pfarrkirche Rotkreuz erklärt Diakon Roger Kaiser, dass ein Beleuchtungsplaner das Konzept erarbeitet hatte und das Licht im Chorraum bewusst gedimmt wird. Das Anliegen von Walter Wismer wird entgegengenommen und in der Pastoralraumkonferenz besprochen.

Am Ende der Versammlung fanden verschiedene Ehrungen statt. Marco Lutiger wurde als Kirchenrat per 31. Dezember 2018 verabschiedet und Daniel Moos als neuer Kirchenrat per 1. Januar 2019 vorgestellt.

Protokollauflage

Das ausführliche Protokoll liegt ab Freitag, 24. Mai 2019 bei den Pfarrämtern Risch und Rotkreuz zur Einsichtnahme auf.

Der Kirchenrat stellt der Kirchgemeindeversammlung den

Antrag

Es sei das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2018 zu genehmigen.

Rotkreuz, 26. März 2019

Der Kirchenrat

Verwaltungsbericht des Kirchenrates

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Für das Jahr 2018 können wir Ihnen folgenden Bericht erstatten:

2.1 Tätigkeiten des Kirchenrates

Der Kirchenrat ist Anfang 2018 unverändert in die neue Amtsdauer 2018–2021 gestartet. Die Dikasterien und Vertretungen in den Stiftungen und Organisationen mussten daher nicht neu bestellt werden. Der Kirchenrat hat jedoch die Pflichtenhefte für die Mitglieder des Kirchenrats angepasst und verabschiedet. In den monatlichen Sitzungen wurden die laufenden Geschäfte behandelt. Sehr intensiv hatte sich der Kirchenrat mit dem Personalwesen, dem Umbau beim Pfarrhaus Rotkreuz sowie mit der Bereinigung der altkirchenrechtlichen Stiftungen beschäftigt. Der Kirchenrat traf sich im März auswärts zu einer zweitägigen Klausur, an welcher erstmals auch die Fachverantwortlichen zeitweise teilgenommen haben.

Am 28. Januar 2018 wurde der Pastoralraum Zugersee Südwest mit Leitungstyp B in einem feierlichen Gottesdienst errichtet. Die Fachverantwortlichen arbeiten sich intensiv in ihre Fachbereiche ein. Gemäss Zusammenarbeitsvertrag zwischen den Kirchgemeinden Risch und Meierskappel traf sich der Regionale Kirchenrat erstmals im März und an zwei weiteren Terminen zur Sitzung. Der Regionale Kirchenrat bildet das ordentliche Gremium der Kirchgemeinden in Bezug auf die Zusammenarbeit im Pastoralraum Zugersee Südwest. Im Herbst trafen sich die Gesamtkirchenräte in Meierskappel zum Austausch.

Der Kirchenrat nimmt jährlich mit einer Delegation an den Generalversammlungen von Frauenkontakt Risch, Frauengemeinschaft Rotkreuz, Kirchenchor Risch und Kirchenchor Rotkreuz sowie an der GV von Jungwacht/Blauring teil und bedankt sich für die grosse Arbeit der einzelnen Vereine.

Der Pfarreirat Rotkreuz und das Pfarreiteam Risch wurden zur jährlichen Zusammenkunft im Mai eingeladen. Erstmals nahmen auch das Pfarreiteam Meierskappel und Vertreter des Kirchenrates Meierskappel daran teil. Im September findet jeweils das traditionelle Treffen mit den Ratsmitgliedern der reformierten Bezirksgemeinde, dem Gemeinde- und dem Bürgerrat statt. Wichtige, gemeinsame Themen und Anliegen können an diesen Treffen besprochen werden und der Kontakt mit den verschiedenen Räten wird dadurch sehr gut gepflegt. Ebenfalls pflegt der Kirchenrat den Kontakt mit der Schulleitung und nimmt an der Stockwerkeigentümer-Versammlung des Zentrum Dorfmatte teil.

Ein fester Bestandteil in der Agenda des Kirchenrates ist die Landes-Wallfahrt nach Einsiedeln, an welcher der Kirchenrat auch dieses Jahr wieder teilnahm.

Die Glocken der Katholischen Kirche in Rotkreuz schlagen seit Anfang Oktober nachts nur noch stündlich statt viertelstündlich. Diese Änderung des nächtlichen Glockenschlags geht auf einen rechtskräftigen Entscheid des Gemeinderates der Einwohnergemeinde Risch zurück, mit dem auf eine Lärmklage reagiert wurde.

Seit 1. Mai 2018 befindet sich die Ludothek in den Räumlichkeiten der Katholischen Kirchengemeinde Risch im 1. OG des Zentrum Dorfmatte. Diese interimistische Lösung wird bis Ende Februar 2020 andauern.

Gespräche für eine einheitliche IT-Lösung wurden intensiv geführt. Für die Pfarrei Risch und die Pfarrei Meierskappel konnte das Konzept bereits umgesetzt werden.

Nach über 10 Jahren hat Marco Lutiger seine Demission als Kirchenrat per 31. Dezember 2018 eingereicht. Die Ersatzwahl wurde auf Sonntag, 28. Oktober 2018 festgelegt. Nachdem innert der gesetzlichen Frist nur ein Wahlvorschlag eingereicht wurde, hat der Kirchenrat an der Sitzung vom 5. September 2018 Daniel Moos in stiller Wahl für gewählt erklärt und ihm die Wahl mitgeteilt. Der Kirchenrat dankt Marco Lutiger für seine wertvolle Arbeit im Kirchenrat und freut sich auf eine angenehme Zusammenarbeit mit Daniel Moos.

2.2 Bauwesen

Im vergangenen Jahr stand neben den üblichen Tagesgeschäften Folgendes im Fokus:

2.2.1 Pfarrhaus Risch, Dach- und Fassadensanierung

Die Abschlussarbeiten der Sanierung von Dach und Fassade konnten im Frühling fertiggestellt und anschliessend abgerechnet werden.

2.2.2 Umbau Pfarrhaus Rotkreuz

Die Umbauarbeiten sind grösstenteils im Jahre 2018 abgeschlossen worden. Nur noch kleinere Arbeiten und die Möblierung sind für anfangs 2019 vorgesehen.

2.2.3 Teilsanierung Kirche St. Verena in Risch

Die äussere Sockelsanierung der Kirche sowie die Renovation von Bänken, Tür, Altar und Ambo und andere kleinere Arbeiten wurden ausgeführt. Die Sanierung des Kirchenvorplatzes steht noch aus.

2.2.4 MFH Rigiweg 11 in Holzhäusern

Der bis anhin noch ausstehende Tausch- und Dienstbarkeitsvertrag mit der Firma Airvent konnte beurkundet werden.

2.2.5 Diverse Liegenschaften der Katholischen Kirchengemeinde Risch

Bei verschiedenen Liegenschaften fand eine Kontrolle der Wasserqualität statt. Die festgestellten Beanstandungen werden im Jahr 2019 behoben.

Das Erstellen von Zustandsberichten der Liegenschaften der Katholischen Kirchengemeinde Risch wurde an ein spezialisiertes Unternehmen in Auftrag gegeben. Durch diese Berichte sollen künftige Unterhaltsarbeiten gesamthaft erfasst und zukunftsorientiert budgetiert und terminiert werden können. Diese Zustandsaufnahmen werden im Frühling 2019 erstellt.

2.2.6 Kirche Rotkreuz

Der erste Teil der Kirchenbankbefestigung wurde ausgeführt. Der zweite Teil erfolgt im Jahr 2019. Die Glockenmotoren erhielten eine Schlagsperre, damit die Viertelstundenschläge während der Nacht unterdrückt werden können. Die Nachtabstaltung der Viertelstundenschläge wurde in Betrieb genommen.

2.2.7 Pächterhaus in Risch

Die Parkplätze und die beiden Garagentore wurden saniert.

2.2.8 Zentrum Dorfmat

Der Parkett musste in Folge von Wasserschäden im Ministrantenraum und in der Wendelinstube saniert werden. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Wände der Wendelinstube neu gestrichen.

2.2.9 Sigristenhaus in Risch

Die Schaukel beim Spielplatz musste aus Sicherheitsgründen erneuert werden und um einen Teil der Geräte sind Fallschutzplatten verlegt worden.

2.3 Waldwesen

2018 wurde in den Waldungen der Kirchgemeinde Risch 280 m³ Holz gefällt. Infolge des heissen Sommers waren davon 80 m³ vom Borkenkäfer befallen, welche sofort entfernt werden mussten. In Zusammenarbeit mit dem Revierförster Daniel Müller und Heinz Elmiger wurde im Honauerwald eine Waldrandaufwertung vorgenommen.

Die Jungwaldpflege, das Aufasten von Bäumen sowie die Entfernung der Dornen wurden wiederum fachgerecht und pflichtbewusst durch Heinz Elmiger durchgeführt. Herzlichen Dank für die Pflege des «Kirchwaldes».

2.4 Jugend

Auch im Jahr 2018 haben die Kinder und Jugendlichen in den vier Lagern – Rischer Sommerlager, Sommerlager Jungwacht, Sommerlager Blauring sowie Ministrantenlager Rotkreuz – viele spannende Stunden verbracht. Die Küchenteams verpflegten die Teilnehmer – wie immer – vorzüglich.

Die Kinder und Jugendlichen nehmen aktiv am Pfarreileben teil, ob als Ministranten im Gottesdienst, als Fahndelelegationen, Mithilfe beim Sternsingen und vieles andere mehr.

An dieser Stelle danken wir allen für die wertvolle Arbeit.

2.5 Personalwesen

Das Jahr 2018 war das erste Jahr im neuen Pastoralraum Typ B mit einer Pastoralraumleitung, die alle drei Pfarreien Risch, Meierskappel und Rotkreuz führt. Pastoralraumpfarrer Thomas Schneider führt erstmals mit seinem Stab von Fachverantwortlichen den Pastoralraum kategorial. Diakon Roger Kaiser und der mitarbeitende Priester Rolf Schmid sowie die Fachverantwortlichen Ursi Stocker (Sekretariatswesen), Edgar Walter (Religionsunterricht und Jugendarbeit) unterstützen ihn dabei tatkräftig. Die Fachverantwortung Seelsorge/Liturgie hat Pfarrer Thomas Schneider selbst inne, die Fachverantwortungen Sakristanenwesen und Diakonie übernahm Diakon Roger Kaiser. Der Dank gebührt ihnen und den zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche sich Tag für Tag für den Pastoralraum, die Pfarreien und die Kirchgemeinde einsetzen.

Das Jahr war aber auch geprägt durch einige gesundheitsbedingte Absenzen. Der Pastoralraum und die Pfarreien konnten auch während diesen längeren Absenzen friktionslos geführt werden.

Ende 2017 wurde mit Alfredo Marku ein neuer Mitarbeiter im Bereich Jugendarbeit angestellt. Er trat seine Stelle am 1. Januar 2018 an. Marlis Meier ging anfangs Jahr in Rente. Sie war seit dem Jahr 2000 im Sekretariat Rotkreuz tätig. Angela Rosenberger war seit fünf Jahren Sakristanin in Holzhäusern. Sie wird seit April 2018 durch Marina Battiston und Marietta Häfliger ersetzt. Und schliesslich demissionierte Marco Lutiger per Ende 2018 als Kirchenrat.

Ihnen allen gebührt für die Arbeit ein herzliches Vergelt's Gott. Die neuen Mitarbeiter heissen wir herzlich willkommen.

Schliesslich konnten an der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2018 folgende Personen für ihre langjährige Mitarbeit in der Kirchgemeinde Risch geehrt werden:

10 Jahre	Miriam di Perna	Sekretariat
	Elsbeth Müller	Sakristanin
	Ursina Schibig	Katechetin und Diakonie
	Marco Lutiger	Kirchenrat

Für das kompetente Mitwirken und das langjährige Engagement zum Wohle der Kirchgemeinde dankt der Kirchenrat ganz herzlich und wünscht den Jubilaren alles Gute.

2.6 Dank

Der Kirchenrat und das Seelsorgeteam mit der Pastoralraumleitung danken allen, die sich zum Wohle der Katholischen Kirchgemeinde, der Pfarreien und des Pastoralraums engagieren.

Hauptzahlen Rechnung 2018

	in Fr.	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Erfolgsrechnung				
Gesamtertrag		3'511'397.10	3'058'800.00	3'499'230.90
Gesamtaufwand		-2'851'453.05	-2'934'700.00	-2'764'435.15
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		659'944.05	124'100.00	734'795.75
Investitionsrechnung				
Ausgaben		-341'582.20	-403'981.00	-172'879.60
Einnahmen		129'356.75	188'292.00	56'000.00
Nettoinvestitionen		-212'225.45	-215'689.00	-116'879.60
Bilanz				
Aktiven				
Finanzvermögen		8'488'568.83		8'221'070.33
Verwaltungsvermögen		630'536.45		481'311.00
Passiven		9'119'105.28		8'702'381.33
Fremdkapital		2'840'309.60		3'083'529.70
Eigenkapital		6'278'795.68		5'618'851.63
Steuererträge				
Steuern natürliche Personen		1'676'607.82	1'450'000.00	1'916'781.70
Steuern juristische Personen		1'394'894.05	1'150'000.00	1'108'059.05
Total Steuern		3'071'501.87	2'600'000.00	3'024'840.75
Steuerausgleich		-185'968.60	-186'000.00	-145'170.15
Steuern netto nach Steuerausgleich		2'885'533.27	2'414'000.00	2'879'670.60
Personaleinheiten ohne Kirchenräte				
		11.80	11.80	11.70
Kennziffern				
Steuerfuss	%	9,50	angepasst 9,50	10,50 5 % Rabatt
Nettoschuld pro Katholik	Fr.	-1'019.00	n/a	
Bruttoverschuldungsanteil	%	67,15	n/a	
Nettoverschuldungsquotient	%	-183,89	n/a	
Selbstfinanzierungsgrad	%	340,65	85,35	
Selbstfinanzierungsanteil	%	20,59	6,02	
Investitionsanteil	%	10,92	12,34	
Zinsbelastungsanteil	%	1,08	1,33	
Kapitaldienstanteil	%	2,87	3,29	

Die Kennzahlen für die Rechnung 2018 und das Budget 2018 sind nach den Definitionen von HRM 2 ermittelt worden, die ab dem 1. Januar 2018 neu gelten. Gemäss Finanzhaushaltsverordnung sind für die Jahresrechnung mehr Kennzahlen auszuweisen als für das Budget. Für die Budgetzahlen 2018 haben wir die aktualisierten Werte der Investitionsplanung aus der Budgetvorlage 2019 verwendet. Auf den Ausweis der Kennzahlen 2017 nach den neuen Definitionen haben wir verzichtet, da diese noch dem bis am 31. Dezember 2017 geltenden Gesetz unterliegen und nicht vergleichbar sind.

Nachfolgend finden Sie Erläuterungen zu den Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass die Kennzahlen kleinerer Gemeinwesen stärkeren Schwankungen unterworfen sein können und nicht immer gleich aussagekräftig sind.

Nettoschuld pro Katholik

Eine Nettoschuld wird als positiver Wert, ein Nettovermögen als Minusposition dargestellt.

Der **Bruttoverschuldungsanteil** dient zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

- < 50 % = sehr gut
- 50 % bis 100 % = gut
- 100 % bis 150 % = mittel
- 150 % bis 200 % = schlecht
- > 200 % = kritisch

Der **Nettoverschuldungsquotient** gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge (direkte Steuern der natürlichen Personen und juristischen Personen) erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Bei einem Nettovermögen ergibt sich ein negativer Wert. Als Richtwerte gelten:

- < 100 % = gut
- 100 % bis 150 % = genügend
- > 150 % = schlecht

Der **Selbstfinanzierungsgrad** zeigt die Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Jeder Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zwangsläufig zu einer Neuverschuldung. Daher sollte der Selbstfinanzierungsgrad mittelfristig im Durchschnitt gegen 100 % betragen. Als Richtwerte gelten:

- bis 80 % = ungenügende Selbstfinanzierung
- 80 % bis 100 % = tragbare Selbstfinanzierung
- über 100 % = gute Selbstfinanzierung

Die Kennzahl zeigt auf, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine öffentliche Körperschaft aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

Der **Selbstfinanzierungsanteil** zeigt die Selbstfinanzierung in Prozenten des laufenden Ertrags. Als Richtwerte gelten:

- > 20 % = gut
- 10 % bis 20 % = mittel
- < 10 % = schlecht

Die Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages eine öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.

Der **Investitionsanteil** zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

- < 10 % = schwache Investitionstätigkeit
- 10 % bis 20 % = mittlere Investitionstätigkeit
- 20 % bis 30 % = starke Investitionstätigkeit
- > 30 % = sehr starke Investitionstätigkeit

Der **Zinsbelastungsanteil** zeigt die Differenz zwischen Zinsaufwand und Zinsertrag in Prozenten des laufenden Ertrags (betrieblicher Ertrag ohne durchlaufende Beiträge, Finanzertrag, Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen, a.o. Ertrag sowie interne Verrechnungen). Als Richtwerte gelten:

- 0 % bis 4 % = gut
- 4 % bis 9 % = genügend
- 10 % und mehr = schlecht

Die Grösse sagt aus, welcher Anteil des «verfügbaren Einkommens» durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Der **Kapitaldienstanteil** zeigt den Nettozinsaufwand und die ordentlichen Abschreibungen in Prozenten des laufenden Ertrages (betrieblicher Ertrag ohne durchlaufende Beiträge, Finanzertrag, Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen, a.o. Ertrag sowie interne Verrechnungen). Als Richtwerte gelten:

- bis 5 % = geringe Belastung
- 5 % bis 15 % = tragbare Belastung
- über 15 % = hohe Belastung

Die Kennzahl dient als Mass für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Sie gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet sind. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden Spielraum hin.

Geldflussrechnung 2018

	in Fr.	2018	2017
Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung			
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		659'944.05	734'795.75
Abschreibungen		63'000.00	53'568.60
Veränderung Forderungen		-38'654.15	-92'953.90
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen		38'377.45	-35'992.10
Veränderung Laufende Verbindlichkeiten		-53'972.40	49'798.85
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen		62'477.80	-16'428.00
Veränderung zweckgebundene Fonds		-2'842.70	-2'390.50
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		728'330.05	690'398.70
Akustik und Beleuchtung Verensaal/Wendelinstube			
Ausgaben		—	-77'568.60
Dach- und Sockelsanierung Pfarrhaus Risch			
Ausgaben		-15'045.75	-56'983.05
Einnahmen		110'356.75	—
Pfarrhaus Rotkreuz behindertengerechter Zugang/Umnutzung Wohnung			
Ausgaben		-155'666.30	—
Teilsanierung (ausssen und innen) Kirche St. Verena Risch			
Ausgaben		-119'752.95	—
Einnahmen		75'000.00	—
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		-105'108.25	-134'551.65
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen		—	—
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit		-105'108.25	-134'551.65
Rückzahlung Hypotheken Zuger Kantonalbank		-100'000.00	-100'000.00
Rückzahlung Hypotheken Raiffeisenbank		-200'000.00	-300'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-300'000.00	-400'000.00
Veränderung flüssige Mittel		323'221.80	155'847.05
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode am 1.1.		1'509'249.28	1'353'402.23
Flüssige Mittel gemäss Bilanz am 31.12.		1'832'471.08	1'509'249.28

Erfolgsrechnung 2018

gestufter Ausweis nach Kostenarten

Nr.	Bezeichnung	in Fr.	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
	Betrieblicher Aufwand		-2'729'066.90	-2'799'300.00	-2'676'506.75
30	Personalaufwand		-1'459'694.10	-1'437'800.00	-1'467'713.85
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand		-617'473.90	-698'000.00	-632'013.35
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		-63'000.00	-60'000.00	-53'568.60
36	Transferaufwand		-588'898.90	-603'500.00	-523'210.95
	Betrieblicher Ertrag		3'116'844.47	2'642'200.00	3'083'564.95
40	Fiskalertrag		3'071'501.87	2'600'000.00	3'024'840.75
43	Verschiedene Erträge		2'520.25	4'200.00	5'875.80
46	Transferertrag		42'822.35	38'000.00	52'848.40
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		387'777.57	-157'100.00	407'058.20
34	Finanzaufwand		-122'386.15	-135'400.00	-87'928.40
44	Finanzertrag		384'036.93	416'600.00	415'665.95
	Ergebnis aus Finanzierung		261'650.78	281'200.00	327'737.55
	Operatives Ergebnis		649'428.35	124'100.00	734'795.75
38	Ausserordentlicher Aufwand		—	—	—
48	Ausserordentlicher Ertrag		10'515.70	—	—
	Ausserordentliches Ergebnis		10'515.70	—	—
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung				
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		659'944.05	124'100.00	734'795.75

Erfolgsrechnung 2018 nach Kostenarten

Nr.	Bezeichnung	in Fr.	Anmerkung	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
3	Aufwand			-2'851'453.05	-2'934'700.00	-2'764'435.15
30	Personalaufwand			-1'459'694.10	-1'437'800.00	-1'467'713.85
300	Behörden und Kommissionen			-86'319.00	-90'600.00	-92'348.00
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal			-1'121'474.20	-1'091'400.00	-1'119'940.90
305	Arbeitgeberbeiträge			-229'045.70	-228'800.00	-237'939.60
309	Übriger Personalaufwand			-22'855.20	-27'000.00	-17'485.35
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand			-617'473.90	-698'000.00	-632'013.35
310	Material- und Warenaufwand			-238'404.65	-261'300.00	-227'329.05
311	Nicht aktivierbare Anlagen Verwaltungsvermögen			-56'516.70	-59'000.00	-33'842.00
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen			-43'798.35	-63'400.00	-53'960.20
313	Dienstleistungen und Honorare			-116'078.15	-115'900.00	-115'218.30
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt Liegenschaften VV			-142'625.25	-174'700.00	-181'166.70
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen VV			-5'325.75	-6'000.00	-3'829.75
316	Mieten, Leasing und Pacht			-4'176.80	-4'200.00	-4'053.70
317	Spesenentschädigungen			-8'453.15	-9'500.00	-10'424.20
318	Wertberichtigung auf Forderungen			-2'095.10	-4'000.00	-2'189.45
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		3.2	-63'000.00	-60'000.00	-53'568.60
34	Finanzaufwand			-122'386.15	-135'400.00	-87'928.40
340	Zinsaufwand			-38'293.55	-40'700.00	-42'718.90
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen			-84'092.60	-94'700.00	-45'209.50
36	Transferaufwand			-588'898.90	-603'500.00	-523'210.95
361	Entschädigungen an Gemeinwesen			-21'426.85	-21'500.00	-18'355.00
362	Finanz- und Lastenausgleich			-185'968.60	-186'000.00	-145'170.15
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte		3.6	-381'503.45	-396'000.00	-359'685.80
4	Ertrag			3'511'397.10	3'058'800.00	3'499'230.90
40	Fiskalertrag			3'071'501.87	2'600'000.00	3'024'840.75
400	Direkte Steuern natürliche Personen			1'676'607.82	1'450'000.00	1'916'781.70
401	Direkte Steuern juristische Personen			1'394'894.05	1'150'000.00	1'108'059.05
43	Verschiedene Erträge			2'520.25	4'200.00	5'875.80
44	Finanzertrag			384'036.93	416'600.00	415'665.95
440	Zinsertrag			420.43	—	1'306.40
443	Liegenschaftenertrag Finanzvermögen			287'437.50	310'200.00	297'644.45
447	Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen			96'179.00	106'400.00	116'715.10
46	Transferertrag			42'822.35	38'000.00	52'848.40
461	Entschädigungen von Gemeinwesen			36'822.35	38'000.00	8'670.00
463	Beiträge von Gemeinwesen und Stiftungen			6'000.00	—	44'178.40
48	Ausserordentlicher Ertrag		3.7	10'515.70	—	—
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)				659'944.05	124'100.00	734'795.75

Erfolgsrechnung 2018

nach institutioneller Gliederung

Nr.	Bezeichnung	in Fr.	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Kirchgemeinde		-684'791.10	2'520.25	-699'000.00	4'200.00	-648'967.40	5'875.80
100	Kirchgemeinde und Behörden		-156'586.20	—	-156'200.00	—	-149'661.15	—
110	Verwaltung		-528'204.90	2'520.25	-542'800.00	4'200.00	-499'306.25	5'875.80
2	Pfarrei Risch		-624'346.80	88'113.75	-636'700.00	87'400.00	-740'472.15	126'243.50
200	Pfarramt und Seelsorge Risch		-329'318.75	—	-306'900.00	—	-371'101.65	—
210	Pfarrkirche Risch		-169'216.40	5'550.00	-161'200.00	10'000.00	-227'408.20	40'178.40
220	Pfarrhof Risch		-16'923.00	14'400.00	-21'900.00	14'400.00	-17'978.90	14'400.00
230	Kapelle St. German Buonas		-19'212.60	—	-40'000.00	—	-10'981.10	—
240	Kapelle St. Wendelin Holzhäusern		-32'256.10	6'000.00	-24'700.00	—	-52'248.75	8'400.00
250	Sigristenhaus Risch		-57'419.95	62'163.75	-82'000.00	63'000.00	-60'753.55	63'265.10
3	Pfarrei Rotkreuz		-1'020'479.60	32'888.00	-1'047'600.00	30'000.00	-1'128'409.75	43'320.00
300	Pfarramt und Seelsorge Rotkreuz		-668'090.50	11'400.00	-695'700.00	11'000.00	-832'799.35	8'670.00
310	Pfarrkirche Rotkreuz		-240'178.10	—	-250'800.00	—	-209'129.60	—
320	Pfarrhof Rotkreuz		-44'106.75	2'000.00	-15'300.00	2'000.00	-4'563.80	24'000.00
330	Zentrum Dorfmat		-68'104.25	19'488.00	-85'800.00	17'000.00	-81'917.00	10'650.00
4	Finanzwesen		-309'982.55	3'362'452.75	-325'400.00	2'910'200.00	-234'780.50	3'323'791.60
410	Steuern natürliche Personen		-239.60	1'676'816.87	-4'000.00	1'450'000.00	-2'154.85	1'917'829.50
420	Steuern juristische Personen		-2'066.75	1'394'952.75	—	1'150'000.00	-544.00	1'108'071.45
430	Finanzausgleich		-185'968.60	—	-186'000.00	—	-145'170.15	—
440	Aktivzinsen		—	152.68	—	—	—	246.20
450	Passivzinsen		-37'615.00	—	-40'700.00	—	-41'730.00	—
460	Liegenschaften des Finanzvermögens*		-84'092.60	290'530.45	-94'700.00	310'200.00	-45'181.50	297'644.45
461	Pächterhaus Risch		-25'643.70	51'679.80	-46'700.00	54'000.00	-6'788.90	55'622.85
462	Kirchenstrasse 1, Rotkreuz		-5'290.95	59'072.15	-16'900.00	64'000.00	-11'786.15	63'073.60
463	Parkplätze GS 851, Rotkreuz		—	9'180.00	-500.00	8'000.00	—	7'200.00
464	Rigiweg 11, Holzhäusern		-42'073.90	149'634.00	-22'300.00	165'000.00	-21'005.85	152'714.00
465	Land und Scheune Risch		-1'677.50	14'488.00	-3'300.00	15'200.00	-897.60	14'416.00
466	Wald		-9'406.55	6'476.50	-5'000.00	4'000.00	-4'703.00	4'618.00
5	Pastoralraum		-211'853.00	25'422.35	-226'000.00	27'000.00	-11'805.35	—
	Gesamtaufwand/Gesamtertrag		-2'851'453.05	3'511'397.10	-2'934'700.00	3'058'800.00	-2'764'435.15	3'499'230.90
	Ertragsüberschuss (+)/ Aufwandüberschuss (-)		659'944.05		124'100.00		734'795.75	

* Zusammenzug der Kostenstellen 461 bis 466

Bemerkungen

Erfolgsrechnung 2018 gegenüber Budget 2018

301.000	Löhne Seelsorge und Katecheten
301.010	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal
301.080	Rückvergütungen UVG/KTG/EO/MSE Höherer Personalaufwand als budgetiert u. a. wegen Mehrkosten durch verschiedene krankheitsbedingte Absenzen. Die (nicht budgetierten) Entschädigungen von der Krankentaggeldversicherung kompensieren den Zusatzaufwand teilweise.
447.000	Pacht- und Mietzins ertrag VV
443.000	Pacht- und Mietzins ertrag FV
483.000	A. o. verschiedene Erträge
312.000	Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung VV
343.910	Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung FV In 2018 wurde die Verwaltung der Mietwohnungen an eine externe Liegenschaftsverwaltung übertragen und die Mieterträge werden neu netto ohne Nebenkosten verbucht und fallen daher tiefer als budgetiert aus. Auf der Kostenstelle 464, Rigiweg 11 liegt der Mietertrag zudem infolge Leerstands einer Gewerbefläche tiefer als budgetiert. Die Heiz- und Nebenkosten der vermieteten Gebäude werden nicht mehr brutto in der Erfolgsrechnung ausgewiesen, daher sinkt der Aufwand für Energie, Wasser etc. Im ausserordentlichen Ertrag sind Heiz- und Nebenkosten enthalten, die bereits in Vorperioden als Aufwand verbucht worden sind.
314.400	Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften VV Bei einigen Objekten Mehr- oder Minderaufwendungen, insgesamt einiges tiefer als budgetiert. Bei der Kapelle St. German Buonas (Kostenstelle 230) konnten die Mauern günstiger als budgetiert entfeuchtet und der alte Schaukasten repariert anstelle ersetzt werden. Auch die Spielplatzsanierung beim Sigristenhaus (Kostenstelle 250) kostete weniger als budgetiert.
330.000	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen VV Siehe Anmerkungen 2 und 3.2 im Anhang. Die tieferen Abschreibungen beim Sigristenhaus (Kostenstelle 250) und bei der Akustik/Beleuchtung Verensaal (Kostenstelle 330 Zentrum Dorfmatte) werden kompensiert durch die nicht budgetierten Abschreibungen auf dem Umbau Pfarrhof Rotkreuz (Kostenstelle 320). Dieses Geschäft wurde erst an der Kirchgemeindeversammlung vom Juni 2018 beschlossen.
343.100	Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften FV Mehraufwand bei der Kostenstelle 464, Rigiweg 11 aufgrund Übernahme Mieterausbau (Elektro, Boden, Küche) bei Beendigung Mietverhältnis Gewerberaum. Beim Pächterhaus Risch (Kostenstelle 461) fiel der Aufwand hingegen tiefer aus, weil der Parkplatz günstiger instandgestellt werden konnte als budgetiert.
363.100	Beitrag an VKKZ obligatorisch Minderaufwand wegen Rückerstattung Überschuss 2017 durch VKKZ.
400.000	Einkommenssteuern nat. Personen
400.010	Einkommenssteuern nat. Personen frühere Jahre
401.000	Gewinnsteuern jur. Personen
401.100	Kapitalsteuern jur. Personen Steuererträge viel höher als budgetiert.
463.600	Beiträge von Stiftungen Nicht budgetierter Zuschuss der Stiftung Kaplaneipfrund Holzhäusern für die Kirchenmusik in der Kapelle St. Wendelin (Kostenstelle 240).

Investitionsrechnung 2018 nach institutioneller Gliederung

Nr.	Bezeichnung in Fr.	Status 31.12.2018	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestit.
			2018 2017	2018 2017	2018 2017
2 Pfarrei Risch					
210	Pfarrkirche Risch Teilsanierung (aussen und innen) Kirche St. Verena Risch Beschluss 11.06.2018, Summe 140'000	offen 49'650.00	-124'650.00 —	75'000.00 —	-49'650.00 —
220	Pfarrhof Risch Dach- und Sockelsanierung Pfarrhof Risch Beschluss 19.06.2017, Summe 110'000	abgerechnet	-15'045.75 -95'311.00	54'356.75 56'000.00	39'311.00 -39'311.00
240	Kapelle St. Wendelin Holzhäusern Dach- und Fassadensanierung Kapelle Holzhäusern Beschluss 20.11.2018, Summe 130'000	offen	— —	— —	— —
3 Pfarrei Rotkreuz					
320	Pfarrhof Rotkreuz Behindertengerechter Zugang/Umnutzung Wohnung Beschluss 11.06.2018, Summe 255'000	offen 201'886.45	-201'886.45 —	— —	-201'886.45 —
330	Zentrum Dorfmat Akustik und Beleuchtung Verensaal/Wendelinstube Beschluss 15.11.2016, Summe 96'000	abgerechnet	— -77'568.60	— —	— -77'568.60
Sachanlagen			2018 2017	129'356.75 56'000.00	-212'225.45 -116'879.60

Überleitung zur Geldflussrechnung 2018

Teilsanierung (aussen und innen) Kirche St. Verena Risch	Ausgaben 2018 Per 31.12.2018 erfasste Kreditoren Liquiditätswirksame Ausgaben 2018	-124'650.00 4'897.05 <u>-119'752.95</u>
Dach- und Sockelsanierung Pfarrhof Risch	Einnahmen 2018 Per 31.12.2017 erfasste aktive Rechnungsabgrenzungen Liquiditätswirksame Einnahmen 2018	54'356.75 56'000.00 <u>110'356.75</u>
Behindertengerechter Zugang/ Umnutzung Wohnung Pfarrhof Rotkreuz	Ausgaben 2018 Per 31.12.2018 erfasste Kreditoren/passive Rechnungsabgrenz. Liquiditätswirksame Ausgaben 2018	-201'886.45 46'220.15 <u>-155'666.30</u>

Bilanz per 31. Dezember 2018

Nr.	Bezeichnung	in Fr.	Anmerkung	Bilanz per 31.12.2018	Bilanz per 31.12.2017
1 AKTIVEN					
10 Finanzvermögen				8'488'568.83	8'221'070.33
100	Flüssige Mittel			1'832'471.08	1'509'249.28
100.100	Postcheck			2'795.87	1'840.47
100.200	KK Zuger Kantonalbank			1'607'139.73	1'270'465.91
100.210–213	KK ZKB Mietzinskonti			115'228.35	25'928.45
100.220	Sparkonto Raiffeisenbank			107'307.13	211'014.45
101	Forderungen			281'472.85	242'818.70
101.200	Steuerforderungen			281'386.70	242'732.55
101.910	Forderung Verrechnungssteuer			86.15	86.15
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen			410'142.50	504'519.95
108	Sachanlagen Finanzvermögen		3.1	5'964'482.40	5'964'482.40
108.100	Scheune und Land Kirchgut Risch			320'000.00	320'000.00
108.400	Pächterhaus Risch			1'412'000.00	1'412'000.00
108.410	Kirchenstrasse 1, Rotkreuz			1'193'000.00	1'193'000.00
108.420	Rigiweg 11, Holzhäusern			3'039'482.40	3'039'482.40
14 Verwaltungsvermögen				630'536.45	481'311.00
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen		3.2	630'536.45	481'311.00
140.400	Sigristenhaus Risch			363'750.00	388'000.00
140.441	Pfarrhof Rotkreuz Umnutzung Wohnung/Zugang			176'636.45	—
140.451	Akustik und Beleuchtung Verensaal/ Wendelinstube			40'500.00	54'000.00
140.453	Dach- und Sockelsanierung Pfarrhaus Risch			—	39'311.00
140.454	Kirche Risch Teilsanierung (innen und aussen)			49'650.00	—
Total Aktiven				9'119'105.28	8'702'381.33

Nr.	Bezeichnung	in Fr.	Anmerkung	Bilanz per 31.12.2018	Bilanz per 31.12.2017
2 PASSIVEN					
20 Fremdkapital				-2'840'309.60	-3'083'529.70
200	Laufende Verbindlichkeiten			-158'027.55	-186'882.75
200.000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			-142'183.70	-169'407.40
200.010	Kontokorrent Kaplaneipfrund Holzhäusern			-15'843.85	-17'475.35
204	Passive Rechnungsabgrenzungen			-163'703.90	-75'226.10
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten		3.3	-2'200'000.00	-2'500'000.00
206.000	Hypotheken Zuger Kantonalbank			-2'100'000.00	-2'200'000.00
206.010	Hypotheken Raiffeisenbank			-100'000.00	-300'000.00
209	Zweckgebundene Fonds		3.4	-318'578.15	-321'420.85
209.100	Jahrzeitenfonds Risch			-26'821.05	-28'807.00
209.110	Jahrzeitenfonds Rotkreuz			-63'794.25	-64'651.00
209.120	Allgemeine Pfrundfonds			-227'962.85	-227'962.85
29 Eigenkapital				-6'278'795.68	-5'618'851.63
293.000	Reserve für Renovationen/Bauten			-1'603'049.85	-1'603'049.85
296.000	Neubewertungsreserven Liegenschaften Finanzvermögen			—	-768'000.00
299.000	Jahresergebnis			-659'944.05	-734'795.75
299.900	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre			-4'015'801.78	-2'513'006.03
Total Passiven				-9'119'105.28	-8'702'381.33

Anhang zur Jahresrechnung 2018

1. Angewendetes Regelwerk und Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Katholischen Kirchgemeinde Risch wurde erstellt nach den Vorschriften des Gesetzes für den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltsgesetz, FHG) und der Finanzhaushaltsverordnung (FHV) des Kantons Zug gültig ab 1. Januar 2018.

Die Rechnungslegung erfolgt nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2).

Die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze sind bei den Erläuterungen zu den einzelnen Positionen aufgeführt.

2. Änderung in der Darstellung und Bewertung

Für die Vorjahreszahlen gelten die Bestimmungen des FHG gültig bis 31. Dezember 2017. Die Darstellung wurde, wo nötig, an die neuen Bestimmungen angepasst. Die neuen Abschreibungssätze nach der linearen Methode werden ab 1. Januar 2018 angewandt und die Nettobuchwerte per 31. Dezember 2017 wurden als Anschaffungskosten definiert. Die bestehenden Anlagen werden über eine angenommene Restnutzungsdauer abgeschrieben, die der Hälfte der im FHG vorgesehenen Nutzungsdauer entspricht.

Seit 1. Januar 2018 sind die Neubewertungen im Finanzvermögen erfolgswirksam vorzunehmen. Dementsprechend sind die bestehenden Neubewertungsreserven Liegenschaften Finanzvermögen von Fr. 768'000.– am 1. Januar 2018 innerhalb des Eigenkapitals auf die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre übertragen worden, siehe Eigenkapitalpiegel in Anmerkung 3.5.

Die Erfolgsrechnung wird neu zusätzlich auch als gestufte Erfolgsrechnung dargestellt und die Angaben zu den Kennzahlen sind erweitert worden, wobei auf den Ausweis der Kennzahlen nach den neuen Definitionen für 2017 verzichtet wurde.

3. Erläuterungen zu den wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

3.1 Sachanlagen Finanzvermögen

Bei der Ersterfassung werden Sachanlagen des Finanzvermögens zu Anschaffungskosten bilanziert. Sie unterliegen keiner planmässigen Abschreibung, sondern werden in der Folge mindestens alle 10 Jahre erfolgswirksam zum Verkehrswert neu bewertet. Allfällige Wertminderungen werden sofort erfolgswirksam erfasst.

Die folgenden Liegenschaften wurden letztmals in 2014 neu bewertet:

108.100	Scheune und Land Risch (GS 359)
108.400	Pächterhaus Risch (GS 356)
108.410	Mehrfamilienhaus Kirchenstrasse 1, Rotkreuz (GS 628)

Die folgende Liegenschaft wurde im Jahr 2015 fertiggestellt und ist noch zu Anschaffungskosten bewertet:

108.420 Rigiweg 11, Holzhäusern (GS 60025, Land im Baurecht)

Betreffend Angaben zu Verpfändung siehe Anmerkung 3.3.

Bezeichnung	GS-Nr.	Fläche in m ²
Risch, Wiese, waldseits mit Pächterhaus	356	9'714
Risch, Wiese, seeseits mit Scheune	359	24'884
Risch, Wald und Wiese beim Waldhüsli-Scheibenstand	268	63'015
Risch, Wald Schlossberg	331	12'168
Risch, Wald Mitte Schlossberg	353	12'504
Rotkreuz, Kirchenstrasse 1	628	466
Rotkreuz, Pfarrwiese (Faden)	851	1'673
Rotkreuz, Pfarrwiese (Anhorn)	51	1'445
Rotkreuz, Wald ob Schönau	191	2'050
Holzhäusern, Rigiweg 11	60025	Baurecht

3.2 Sachanlagen Verwaltungsvermögen

Bei der Ersterfassung werden Sachanlagen des Verwaltungsvermögens zu Anschaffungskosten bilanziert und anschliessend ab Nutzungsbeginn linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Erhaltene Subventionen oder Finanzierungszuschüsse werden nach dem Nettoprinzip erfasst und reduzieren die Anschaffungskosten.

Kategorie	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz
Land	unbestimmt	–
Gebäude	33 1/3 Jahre	3.0 % p.a.
Mobilien, Einrichtungen, Maschinen	8 Jahre	12.5 % p.a.

Im ersten Jahr der Nutzung wird eine ganze Jahresabschreibung vorgenommen.

Der Kirchenrat hat eine Aktivierungsgrenze von Fr. 60'000.– festgelegt. Anschaffungen unterhalb dieses Betrages werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Bei der Umstellung auf HRM 2 am 1. Januar 2018 wurden die Nettobuchwerte der bestehenden Anlagen als Anschaffungskosten und die Hälfte der Standardnutzungsdauer als Restnutzungsdauer festgelegt.

Anlagespiegel Verwaltungsvermögen

Bezeichnung		Gebäude	Mobilien, Einrichtungen, Maschinen	Projekte mit Finanzierung durch Dritte	
Konto	in Fr.	140.400¹⁾	140.451²⁾	140.441³⁾	140.453⁴⁾ 140.454⁵⁾
					Total
Anschaffungskosten					
01.01.2018		388'000	54'000	—	39'311
Zugänge		—	—	201'886	49'650
Abgänge		—	—	—	-39'311
31.12.2018		388'000	54'000	201'886	49'650
Kum. Abschreibungen					
01.01.2018		—	—	—	—
Planmässige Abschreibungen		-24'250	-13'500	-25'250	—
31.12.2018		-24'250	-13'500	-25'250	—
Nettobuchwerte					
01.01.2018		388'000	54'000	—	39'311
31.12.2018		363'750	40'500	176'636	49'650

¹⁾ Sigristenhaus, ²⁾ Akustik/Beleuchtung Verensaal, ³⁾ Umbau Pfarrhof Rotkreuz, ⁴⁾ Dach- und Sockelsanierung Pfarrhof Risch, ⁵⁾ Kirche Risch Teilsanierung

Bei den Projekten mit Finanzierung durch Dritte handelt es sich i.d.R. um Objekte, deren Finanzierung von der Stiftung «Römisch-Katholische Kirchgemeinde Risch» übernommen wird und für die die Kirchgemeinde teilweise auch Subventionen erhält. Sie werden daher nicht abgeschrieben. Die Schlussabrechnung für das Konto 140.453 Dach- und Sockelsanierung wurde der Kirchgemeindeversammlung im November 2018 zur Kenntnis unterbreitet.

Daneben ist die Kirchgemeinde Risch Eigentümerin folgender Grundstücke mit einem Buchwert von Null:

	GS-Nr.	Fläche in m ²
Risch, Wiese beim Beinhaus	2302	115
Risch, Pfarrhof mit Holzschopf	636	1'199
Risch, Sigristenhaus	2050	940
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, Stockwerkeigentum	6432	Wertquote 115/1'000
Holzhäusern, Kapelle St. Wendelin	499	759

3.3 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Für die Hypotheken bei der Raiffeisenbank und der Zuger Kantonalbank sind folgende Liegenschaften des Finanzvermögens verpfändet:

	Buchwerte
Kirchenstrasse 1, Rotkreuz, GS 628 (Konto 108.410)	Fr. 1'193'000
Hypothek Raiffeisenbank Fr. 100'000 (Vorjahr Fr. 300'000)	
Laufzeit bis 2019	
Zinssatz 1,11 %	
Rigiweg 11, Holzhäusern, GS 60025 (Konto 108.420)	Fr. 3'039'482
Hypotheken Zuger Kantonalbank Fr. 2'100'000 (Vorjahr Fr. 2'200'000)	
Gestaffelte Laufzeiten 2020, 2022, 2023, 2024, 2025	
Zinssätze zwischen 0,68 % und 2,06 %	

3.4 Zweckgebundene Fonds

Die Jahrzeitenfonds Risch und Rotkreuz haben sich wie folgt verändert:

Bezeichnung	in Fr.	Jahrzeitenfonds Risch	Jahrzeitenfonds Rotkreuz
		209.100	209.110
01.01.2018		28'807	64'651
Neue Jahrzeitstiftungen		—	450
Jahrzeitstiftmessen		-2'130	-1'630
Zinsgutschrift 0,5 %		144	323
31.12.2018		26'821	63'794

Beim allgemeinen Pfrundfonds (Konto 209.120) gab es keine Veränderung.

3.5 Eigenkapitalnachweis

Das Eigenkapital der Katholischen Kirchgemeinde Risch hat sich wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	in Fr.	31.12.2017	Gesetzes- änderung 01.01.2018	Verwendung Ergebnis Vorjahr	Ergebnis laufendes Jahr	31.12.2018
293.000 Reserve für Renovationen und Bauten		1'603'050	—	—	—	1'603'050
296.000 Neubewertungs- reserve Liegenschaften Finanzvermögen		768'000	-768'000	—	—	—
299.000 Jahresergebnis		734'795	—	-734'795	659'944	659'944
299.900 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre		2'513'006	768'000	734'795	—	4'015'801
Total		5'618'851	—	—	659'944	6'278'795

Siehe Erläuterung zur Gesetzesänderung in Anmerkung 2.

3.6 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte

Neben den Beiträgen an die VKKZ wurden Beiträge an Vereine/Gruppierungen in der Gemeinde Risch und freiwillige Spenden/gemeinnützige Beiträge wie folgt geleistet (in Fr.):

Beitrag VKKZ obligatorisch	298'178
Beitrag VKKZ freiwillig	10'606
Beitrag Senioren	5'500
Beitrag Kirchenchöre	8'000
Beitrag Jungwacht und Blauring	25'955
Beitrag Musikgesellschaft/Musikverein	8'000
Beiträge übrige Vereine	5'444
Freiwillige Spenden/gemeinnützige Beiträge	19'820
Total Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	381'503

Die Beiträge an die VKKZ teilen sich wie folgt auf:

Obligatorische Beiträge für das Jahr 2018	in Fr.	Total	Anteil Risch (6,62%)
Dekanat		238'450	15'777
Italienische Seelsorge		234'900	15'542
Kroatische Seelsorge		180'100	11'916
Spitalseelsorge		328'750	21'752
Seelsam (Seelsorge für Menschen mit Behinderung)		171'850	11'371
Gefängnisseelsorge		26'500	1'753
Fachstelle BKM (Bildung, Katechese, Medien)		575'200	38'058
Forum Kirche & Wirtschaft		206'000	13'630
Kommunikation		185'100	12'247
Palliative-Seelsorge		42'600	2'819
VKKZ Geschäftsstelle		362'020	23'953
Bistum Basel		439'000	38'148
Regionalleitung St. Viktor		124'000	8'205
Röm.-kath. Zentralkonferenz (RKZ)		711'900	47'103
Beitrag Migrantenseelsorge		202'000	13'365
Beitrag englisch sprechende Seelsorge		233'700	15'463
Beitrag ModulAK		46'600	3'083
Beitrag gemeindeübergreifender Religionsunterricht		88'700	5'869
Beitrag Bundeszentrum Gubel		50'000	3'308
Projekt «Chance Kirchenberufe 2017»		7'000	465
Netzwerk Diakonie		63'100	4'175
Gehörlosenseelsorge Zug/Luzern		3'000	198
Freier Beitrag		30'000	1'985
./ Rückvergütung VKKZ Überschuss 2017			-12'007
Total		4'550'470	298'178
Freiwillige Beiträge für das Jahr 2018			
Bad Schönbrunn/Lassalle-Haus		85'000	5'624
Benevol (Mitgliederbeitrag)		200	13
Blauring/Jungwacht		24'000	1'588
Drogenforum Zug		2'000	132
Pfadi Kanton Zug		5'000	331
PHZ (Beratungsstelle für Lehrpersonen)		1'700	112
Sakristanenvereinigung		2'000	132
Schulen St. Michael		20'000	1'323
SMS-Seelsorge (smas.ch)		2'700	179
Verlagsprojekt «Christ & Welt»		1'500	100
Zuger Kant. Frauenbund		8'700	576
Beitrag an Wegbegleitung des Kantons Zug		7'500	496
Total		160'300	10'606
Total Beiträge an VKKZ			308'784

3.7 Ausserordentlicher Ertrag

Mit der Umstellung auf eine externe Liegenschaftsverwaltung im Jahr 2018 werden die Heiz- und Nebenkosten nicht mehr brutto in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Im ausserordentlichen Ertrag sind Heiz- und Nebenkosten enthalten, die bereits in Vorperioden als Aufwand verbucht worden sind.

4. Zusätzliche Angaben

Die Katholische Kirchgemeinde Risch verfügt über keine Rückstellungen und Beteiligungen. Es bestehen zudem keine Bürgschaften oder Garantieverpflichtungen oder weitere Eventualverpflichtungen.

Per 31. Dezember 2018 bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und keine offenen Leasingvereinbarungen.

5. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

Bericht und Antrag des Kirchenrates

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Rechnung 2018 schliesst bei einem Gesamtertrag von Fr. 3'511'397.10 und einem Gesamtaufwand von Fr. 2'851'453.05 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 659'944.05 ab.

Der Kirchenrat schlägt vor, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:
Fr. 659'944.05 Zuweisung an Konto 299.900 kumulierte Ergebnisse der Vorjahre.

Der Kirchenrat stellt der Kirchgemeindeversammlung daher folgende

Anträge

Es seien

1. Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2018 zu genehmigen.
2. Der Ertragsüberschuss von Fr. 659'944.05 auf die neue Rechnung vorzutragen und dem Konto 299.900 kumulierte Ergebnisse der Vorjahre gutzuschreiben.

Rotkreuz, 26. März 2019
Der Kirchenrat

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung der **Katholischen Kirchgemeinde Risch** für das am **31. Dezember 2018** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Kirchenrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungsgrundsätze und die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Jahresrechnung 2018

Total Ertrag	Fr. 3'511'397.10
Total Aufwand	Fr. 2'851'453.05
Ertragsüberschuss	Fr. 659'944.05

Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 659'944.05** ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 124'100.–.

Investitionen 2018: Für Teilsanierung (aussen und innen) Kirche St. Verena Risch ergaben sich Investitionen von Fr. 124'650.–. Die Stiftung Römisch-Katholische Kirchgemeinde Risch leistete einen Beitrag von Fr. 75'000.–.

Für Dach- und Sockelsanierung Pfarrhaus Risch ergaben sich Investitionen von Fr. 15'045.75. Es gingen Beiträge von Fr. 54'356.75 ein.

Für Pfarrhaus Rotkreuz behindertengerechter Zugang/Umnutzung Wohnung ergaben sich Investitionen von Fr. 201'886.45.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Ertragsüberschusses den Vorschriften.

Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir die Jahresrechnung 2018 der Katholischen Kirchgemeinde Risch zu genehmigen.

Rotkreuz, 10. April 2018
Die Rechnungsprüfungskommission

Gianni Pirali (Präsident)
Beat Koller
Barbara Eugster

Orientierung über Stiftungen

Die nachfolgenden Angaben dienen lediglich zur Orientierung der Kirchgemeinde

Jahresbericht 2018 der Stiftung «Römisch-Katholische Kirchgemeinde Risch»

Der Stiftungsrat hat an zwei Sitzungen, mit gegenseitigen Informationen und mit Zirkularbeschlüssen die Geschäfte der Stiftung erledigt. Schwerpunkt des Stiftungsrates war die Behandlung von Finanzierungsanträgen an Projekte der Kirchgemeinde.

Die Stiftung hat der Kirchgemeinde mittels Kostendach Beiträge für folgende neue Projekte zugesichert:

– Teilsanierung Innen/Aussen Kirche St. Verena Risch	Fr.	140'000.00
– Dach-/Fassadensanierung Kapelle St. Wendelin Holzhäusern	Fr.	130'000.00

2018 hat die Stiftung Beiträge an folgende Projekte der Kirchgemeinde Risch ausgerichtet:

– Dach-/Sockelsanierung Pfarrhaus Risch (Schlussbetrag)	Fr.	28'238.75
– Teilsanierung Innen/Aussen Kirche St. Verena Risch (Teilbetrag)	Fr.	75'000.00

Die Beiträge an die Kirchgemeinde Risch wurden aufgrund der geprüften Akonto- und Schlussrechnungen getätigt.

Zum Jahresende 2018 hat ein Wechsel im Stiftungsrat stattgefunden. Marco Lutiger, der bisherige Bauvorsteher, hat die Stiftung nach einem mehrjährigen Engagement verlassen. Der Stiftungsrat dankt Marco Lutiger für sein grosses Engagement im Zusammenhang mit der Planung und Umsetzung von wichtigen Unterhalts- und Erneuerungsprojekten von Bauten der Kirchgemeinde, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft. Der Stiftungsrat hat per 1. Januar 2019 Daniel Moos, Rotkreuz, als neues Stiftungsratsmitglied gewählt.

In der nachstehenden Übersicht ist die Kurzbilanz der Stiftung abgebildet.

Aktiven	31.12.2018	31.12.2017
Liquidität	972'466.49	830'910.04
Übrige Aktiven	—	—
Total Aktiven	972'466.49	830'910.04

Passiven		
Übrige Passiven	6'000.75	81'594.30
Stiftungskapital	966'465.74	749'315.74
Total Passiven	972'466.49	830'910.04

Betriebsrechnung

Ertrag	326'406.00	326'406.00
Abschreibung Erschliessungskosten	—	100'000.00
Übriger Aufwand	6'017.25	5'687.01
Beiträge an Projekte der KG	103'238.75	82'656.40
Ertragsüberschuss	217'150.00	138'062.59

Rotkreuz, im März 2019

Roger Gwerder
Präsident des Stiftungsrates

Cornelia Hürlimann
Stiftungsrätin

Orientierung über Stiftungen

Die nachfolgenden Angaben dienen lediglich zur Orientierung der Kirchgemeinde

Jahresbericht 2018 der Stiftung «Kaplaneipfrund Holzhäusern»

Der Stiftungsrat hat im Jahr 2018 erstmals eine finanzielle Unterstützung gemäss Stiftungszweck beschlossen. Für die Kirchenmusik in der Kapelle St. Wendelin, Holzhäusern wurde ein Betrag von Fr. 6'000.– an die Kirchgemeinde Risch überwiesen.

Der Ertrag der Stiftung besteht aus dem jährlichen Baurechtszins von Fr. 10'000.–. Neben dem erwähnten Beitrag von Fr. 6'000.– fielen in 2018 u.a. auch Kosten im Zusammenhang mit einer Grenzberichtigung (flächengleicher Landabtausch) zwischen den Liegenschaften Rigiweg 11 und Rigiweg 13 und dem Errichten der notwendigen Dienstbarkeiten an, so dass ein Aufwand von Fr. 11'631.– und ein Aufwandüberschuss von Fr. 1'631.– resultierten.

In der nachstehenden Übersicht wird die verkürzte Jahresrechnung der Stiftung abgebildet.

Aktiven	31.12.2018	31.12.2017
Forderung Kirchgemeinde	15'844.00	17'475.00
Grundstück und Kaplaneipfrund	33'641.00	33'641.00
Total Aktiven	49'485.00	51'116.00
 Passiven		
Eigenkapital	49'485.00	51'116.00
Total Passiven	49'485.00	51'116.00
 Erfolgsrechnung		
Ertrag	10'000.00	10'000.00
Aufwand	-11'631.00	-2'102.00
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)	-1'631.00	7'898.00

Rotkreuz, 26. März 2019

Roger Repolusk
Präsident des Stiftungsrates

Margrith Hammer
Stiftungsrätin

Arbeit sichtbar machen

LeRuKa – Lehrplan für Religionsunterricht und Katechese

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Unter dem Titel «Arbeit sichtbar machen» möchten wir Ihnen fortlaufend an den Kirchgemein-
deversammlungen Arbeiten aus der Kirchgemeinde vorstellen.

An der Kirchgemeindeversammlung wird unter dem Traktandum «Arbeit sichtbar machen»
über den Religionsunterricht nach dem neuen Lehrplan 21 informiert.

Neue Lehrpläne für den Religionsunterricht in der Schweiz

Ist Religionsunterricht noch wichtig? Wie sehen die möglichen Entwicklungen dafür aus?
Was hat die Kirche zu bieten?

Sowohl die staatliche Schule wie auch die katholische Kirche der Deutschschweiz haben in den
letzten gut zehn Jahren in Bezug auf die religiöse Bildung neue Lehrpläne erarbeitet. Es gibt
einerseits den Lehrplan 21 der staatlichen Schule sowie den Lehrplan für Religionsunterricht
und Katechese **LeRuKa** der Kirchen.

Zum Thema LeRuKa (Lehrplan für Religionsunterricht und Katechese) heissen wir an der Kirch-
gemeindeversammlung Guido Estermann, Fachstellenleiter Bildung-Katechese-Medien BKM
bei der Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug, herzlich willkommen.
In seinem Referat wird er zeigen, was in Zukunft den Religionsunterricht der Kirchen ausmacht
und erläutern, wo und wie Kinder sowie Jugendliche Kirche erfahren und leben können.

Informieren Sie sich persönlich an diesem Abend und seien Sie mit Guido Estermann im Ge-
spräch. Alle sind herzlich willkommen.

Rotkreuz, 26. März 2019
Der Kirchenrat

